

Bologna-Reader II

Neue Texte und Hilfestellungen
zur Umsetzung der Ziele
des Bologna-Prozesses
an deutschen Hochschulen

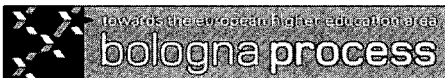
HRK Service-Stelle Bologna

Beiträge zur Hochschulpolitik 5/2007

ULB Darmstadt



16741230



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	7
2. Rahmenbedingungen des Bologna-Prozesses	9
2.1. Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (KMK 2005)	9
2.2. Zur Sicherung der Qualität von Studium und Lehre in Bachelor- und Masterstudiengängen (HRK 2005)	22
2.3. Bergen-Kommuniqué (2005)	35
3. Stand der Umsetzung	45
3.1. Statistische Daten zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen (HRK 2006)	45
3.2. Realisierung der Ziele des Bologna-Prozesses – Fortschreibung der Übersicht zur Einführung gestufter Studiengänge (KMK 2005)	54
3.3. Strukturen des Hochschulbereichs in Europa (Eurydice 2004/2005)	68
3.4. Trends IV (EUA 2005)	77
3.5. Change of Degrees and Degrees of Change – ein internationaler Vergleich zum Bologna Prozess (Witte 2005)	82
4. Bachelor und Master – Übergang und Zulassungsverfahren	91
4.1. Durchlässigkeit im Rahmen der gestuften Studienstruktur (HRK 2004)	91
4.2. Der Übergang vom Bachelor zum Master (HRK 2006)	93
4.3. Leitfaden für die Gestaltung von Auswahlverfahren an Hochschulen (CHE 2004)	105
4.4. Auswahl- und Eignungsfeststellungsverfahren beim Hochschulzugang in Deutschland und ausgewählten Ländern (HIS 2006)	108

5. Promotion	111
5.1. Modelle der Promotionsphase an deutschen Hochschulen (HRK 2006)	111
5.2. Wege zur Promotion von Bachelor- und Master-Absolventen (HRK 2007)	114
5.3. Zur Zukunft des Doktorats in Europa (HRK, CRUS, ÖRK 2004)	118
5.4. Statistische Daten zur Promotionsphase (INCHER 2006)	121
5.5. Schlussfolgerungen aus Salzburg und Glasgow (EUA 2005)	126
5.6. Doktoranden-Programme für die europäische Wissensgesellschaft (EUA 2005)	131
6. Fachspezifische Informationen	137
6.1. Lehramt	137
6.1.1. Empfehlung zur Zukunft der Lehrerbildung in den Hochschulen (HRK 2006)	137
6.1.2. Modelle der Lehrerbildung an deutschen Hochschulen (HRK 2006)	140
6.1.3. Eckpunkte für die gegenseitige Anerkennung von Bachelor- und Masterabschlüssen (KMK 2005)	142
6.2. Medizin	145
6.2.1. „Eingebundene Souveränität“ – Zur Zukunft der Medizin in der Universität (HRK 2005)	145
6.2.2. Medizinische Ausbildung und der Bologna-Prozess (GMA 2005)	148
6.2.3. Gestufte Studiengänge in Humanmedizin, Zahnmedizin und Veterinärmedizin an den schweizerischen Universitäten (CRUS 2007)	150
6.3. Rechtswissenschaften	153
6.3.1. Befreit die Universitäten aus der babylonischen Gefangenschaft der Staatsexamina (HRK 2005)	153
6.3.2. Beschluss zur Juristenausbildung (BRAK 2006)	155
6.3.3. Rechtsanwalt goes Europe (BRAK 2006)	156

6.3.4. Große Mehrheit für den Bachelor in Jura – Experten sprechen sich für grundlegende Reform der Juristenausbildung aus (Beil 2006)	158
7. Modularisierung und Outcome-Orientierung	165
7.1. Modularisierung als Instrument der Curriculumentwicklung (Welbers 2006)	165
7.2. Tuning am Beispiel: Betriebswirtschaft (FH Aachen 2006)	177
7.3. Lernzielkatalog Medizin (UKE 2006)	188
7.4. Der Eurobachelor® in Chemie (Mitchell 2006)	190
8. Mobilität	193
8.1. Zur Förderung der Mobilität von Studierenden und Graduierten im Rahmen des Bologna-Prozesses (HRK 2005)	193
8.2. Zur Entwicklung von Doppeldiplomen und gemeinsamen Abschlüssen (HRK 2005)	196
8.3. Gemeinsame Abschlüsse – ein Schlüsselement des Europäischen Hochschulraums? (DAAD, HRK 2006)	200
8.4. Studien zur Mobilität	209
8.4.1. Auslandsmobilität von Studierenden in Bachelor- und Master-Studiengängen (DAAD 2006)	209
8.4.2. Wissenschaft weltweit 2006 (DAAD 2006)	214
8.4.3. Studien über gemeinsame Abschlüsse (DAAD, HRK 2006)	216
8.5. Praktische Hinweise zur Mobilität und Anerkennung im Europäischen Hochschulraum (Scharnowski, Bosbach 2006)	218
8.6. Das EUROPASS Rahmenkonzept (InWEnt 2006)	227
9. Qualifikationsrahmen	231
9.1. Qualifikationsrahmen – Ziele und Entwicklungen (HRK 2006)	231
9.2. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (BMBF, KMK, HRK 2005)	239
9.3. Der Europäische Qualifikationsrahmen (EK 2006)	251

9.3.1. Qualifikationen aus ganz Europa verständlich gemacht (EK 2006)	251
9.3.2. Zusammenfassung und Fragen für die Konsultation (EK 2005)	254
9.3.3. Als Orientierung dienende Zusammenfassung der EQF-Stufen (EK 2005)	259
9.4. Qualifikationsrahmen Betriebswirtschaftslehre (Gehmlich 2007)	261
9.5. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit (Fachbereichstag Soziale Arbeit 2006)	280
9.6. Wie kann der nationale Qualifikationsrahmen auf ein Fach übertragen werden? (Bartosch, Maile, Speth 2006)	296
10. Qualitätssicherung	301
10.1. Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ENQA 2006)	301
10.2. Kriterien zur Akkreditierung von Studiengängen (Akkreditierungsrat 2006)	308
10.3. Entscheidungen der Akkreditierungsagenturen: Arten und Wirkungen (Akkreditierungsrat 2006)	312
11. Akzeptanz auf dem Arbeitsmarkt	319
11.1. Hochschulen bieten alle Kräfte für Studienreform auf, Unterstützung der Wirtschaft erforderlich (HRK 2006)	319
11.2. Bachelor welcome! (BDA 2004)	321
11.3. More Bachelors and Masters welcome! (BDA 2006)	325
11.4. Kriterienkatalog Berufsbefähigung (BDA 2004)	332
11.5. Die Swansea-Empfehlungen (BFUG 2006)	336
12. Weiterführende Informationen	339
12.1. Studien und Literatur zum Bologna-Prozess – Auswahl	339
12.2. Beschlüsse des Akkreditierungsrates 2005-2007	347
12.3. Überblick hochschulrechtlicher Regelungen (KMK 2006)	351
12.4. Akteure im Bologna-Prozess – Linksammlung	360